

## 7.2 Geld-Vereinbarung

**Wozu?** Eine schriftliche Vereinbarung beendet das tägliche Verhandeln („Bitte, nur zehn Euro!“). Ihr Sohn weiß vorher, woran er ist – und entscheidet innerhalb des Rahmens selbst. Füllen Sie die Vereinbarung **gemeinsam** aus, fragen Sie ihn, was er fair findet, und unterschreiben Sie beide. Grundlage ist Ihr Ausgaben-Protokoll (Blatt 7.1). Schriftliche Familienvereinbarungen haben sich in der Familienarbeit bewährt; einen wissenschaftlichen Wirksamkeitsnachweis speziell für Spiele gibt es nicht.

Vereinbarung zwischen \_\_\_\_\_ (Eltern) und \_\_\_\_\_ (Sohn)

gültig ab: \_\_\_\_\_

### 1. Wie viel?

Für Spiele, Spielwährung, Pässe usw. stehen pro \_\_\_\_\_ €  
Monat zur Verfügung:

|                                                                                                                                     |                                              |                                                              |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| Das Geld kommt aus:                                                                                                                 | <input type="checkbox"/> dem Taschengeld     | <input type="checkbox"/> einem extra Spiele-Budget           |
|                                                                                                                                     | <input type="checkbox"/> eigenem Verdienst   | <input type="checkbox"/> _____                               |
| Geldgeschenke / Guthabekarten zum Geburtstag oder zu Weihnachten:                                                                   | <input type="checkbox"/> zählen zum Budget   | <input type="checkbox"/> zählen extra, bis höchstens _____ € |
| Was im Monat übrig bleibt:                                                                                                          | <input type="checkbox"/> darf gespart werden | <input type="checkbox"/> verfällt                            |
| <b>Wenn das Geld weg ist, ist es weg.</b> Es gibt keinen <input type="checkbox"/> einverstanden<br>Vorschuss und kein Nachschießen. |                                              |                                                              |

### 2. Wofür?

Erlaubt (Beispiele: Battle Pass, ein Kostüm, ein neues Spiel mit passender Altersfreigabe)

Nicht erlaubt (Beispiele: Lootboxen/Packs mit echtem Geld, Spiele über der Altersfreigabe)

|  |  |
|--|--|
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

### 3. Wie wird gekauft?

☐ nur mit **Guthabekarte** (keine Kreditkarte, kein PayPal im Konto meines Sohnes)

☐ jeder Kauf über **Kaufanfrage**, die Eltern freigeben

☐ monatliches **Ausgabenlimit** in Konsole/Store eingestellt (Blatt 7.3)

☐ Eltern-Konten auf allen Geräten mit **Passwort/PIN**, das nur die Eltern kennen

☐ jeder Kauf wird ins **Ausgaben-Protokoll** eingetragen

☐ Käufe über \_\_\_\_\_ € nur nach Absprache

### 4. Und wenn die Vereinbarung gebrochen wird?

Zum Beispiel bei einem heimlichen Kauf. Legen Sie es **jetzt, in Ruhe** fest – nicht im Ärger.

Das Geld wird zurückgezahlt:

☐ ganz ☐ zum Teil: \_\_\_\_\_ € – in Raten von \_\_\_\_\_ € pro Woche/Monat

Zusätzlich gilt:

Wir versuchen gemeinsam, den Kauf beim Anbieter zu erstatten.

☐ einverstanden

Wenn du von dir aus ehrlich erzählst, ist die Folge kleiner.

☐ einverstanden

### 5. Wann schauen wir wieder drauf?

Wir prüfen die Vereinbarung gemeinsam am: \_\_\_\_\_ (Vorschlag: nach zwei Monaten) und dann alle \_\_\_\_\_ Monate.

**Was wir sonst noch vereinbaren:**

---

---

---

---

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift Sohn: \_\_\_\_\_ Unterschrift Eltern: \_\_\_\_\_

**Tipp:** Hängen Sie die Vereinbarung sichtbar auf (z. B. Kühlschrank oder Schreibtisch). Wenn eine Regel im Alltag nicht passt, ändern Sie sie beim nächsten Termin – nicht spontan im Streit.